

Stadt Landsberg am Lech

VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN IN DER LANDSBERGER ALTSTADT

Dokumentation der Bürgerbeteiligung am 16.07.2022





Auftraggeberin:

Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

Vertreten durch:

Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl

Fachliche Betreuung:

Frau Leonie Viktor
Herr Maximilian Tobisch

Auftragnehmerin:

DRAGOMIR
STADTPLANUNG



DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH
Nymphenburger Str. 29
80335 München

Bearbeitung durch:

M.Sc. Lea Hickl, Umweltplanung und Recht
M.Sc. Christof Pflaum, Urbanistik

Projektpartner:

AGORAKOMM

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Dokumentation der Bürgerbeteiligung in Landsberg am Lech: Mobiler Stand am 16. Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Auswertung	5
2. Impressionen Mobiler Stand	10

Auswertung



AUSWERTUNG

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen sowie des Entwicklungskonzepts zur Aufwertung der nördlichen Altstadt bildet die Bürgerbeteiligung einen wichtigen Baustein bei der Einbeziehung aller Akteure. Ziel dieser ersten Beteiligung war es, die Erfahrungen, Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger vor Ort in den Planungsprozess aufzunehmen und die Belange der verschiedenen Interessensgruppen vertieft zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Landsberg am Lech für die Durchführung eines Mobilen Standes auf dem Wochenmarkt entschieden, um vor allem in den direkten Kontakt und Austausch mit den Landsbergerinnen und Landsbergern zu treten. Parallel dazu hat in einem Zeitraum von 4 Wochen eine Onlinebeteiligung stattgefunden, um ein möglichst breites Meinungsbild zu gewinnen und gleichzeitig viele Menschen zu erreichen. Durch diese Kombination aus dem Beteiligungsangebot vor Ort und einem digitalen Format konnte eine niederschwellige Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet sowie eine kontaktlose Einbeziehung ermöglicht werden.

Mobiler Stand

Für den Mobilen Stand wurde am 16.07.2022 zum Wochenmarkt am Hauptplatz ein gelber Pavillon aufgebaut. Zudem sollte mit Hilfe von zwei außerhalb des Standes aufgestellten Informationsplakaten und einem Banner das Interesse der Passantinnen und Passanten geweckt werden. Im Innenbereich des offenen Zeltes wurde eine große Plakatwand angebracht, auf der Luftbilder der gesamten Altstadt sowie eine Nahaufnahme des nördlichen Altstadtbereichs gezeigt wurden. Darüber hinaus gab es Platz die Anregungen und Ideen der Beteiligten, die auf Postkarten festgehalten werden konnten. Die Postkarten dienten zudem auch als kleiner Info-flyer, welcher von den Passantinnen und Passanten mitgenommen werden konnte. Auf diesen wurde, wie auf den ausgestellten Plakaten, auf die Onlinebeteiligung verwiesen, welche über einen QR-Code direkt mit dem Smartphone aufgerufen werden konnte.

Schwerpunkthemen und Meinungstrends

Es wurde viel über die Themen Verkehr und Gestaltung in der nördlichen Altstadt diskutiert. Gerade das Thema Verkehrsberuhigung im Vorderen und Hinteren Anger ist für viele Bürger*innen ein wichtiges Anliegen. Durchaus kontroverse Ideen und Vorschläge waren unter anderem:

- Komplette Altstadt als Fußgängerzone mit Zufahrtsgenehmigung
- Autofreie Altstadt
- Park-Such-Verkehr reduzieren
- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden
- Zeitliche Beruhigung der nördlichen Altstadt

Wertvolle Anregungen und Wünsche kamen dabei zur Aufenthaltsqualität am Hinteren Anger. Dieser Bereich sollte durch z.B. Außengastronomie, kleine (Lebensmittel-)Läden, Sitzgelegenheiten wie Bänke, Spielplätze und mehr Durchgrünung für

die Anwohnerinnen und Anwohner, Familien und Besucherinnen und Besucher der Altstadt attraktiver gestaltet werden. Vor allem die Belebung der leerstehenden Ladengeschäfte in den Erdgeschosszonen sollte angegangen werden. Konkrete Ideen und Vorschläge waren z.B.:

- Erweiterung des Einzelhandel-Angebots mit Fokus auf Artikel des täglichen Bedarfs
- Finanzielle Unterstützung der Geschäftstreibenden
- Verbesserung der Durchmischung des Einzelhandel-Sortiments in der Altstadt
- Eine lebendige Altstadt fördern
- Barrierefreiheit im Gastronomiebereich und im Einzelhandel verbessern

Des Weiteren ist der Leerstand von Wohnraum am Hinteren Anger ein großes Thema, welches aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sowie der Lärmbelastung aktuell nur schwer zu beheben sei. Darüber hinaus ist ein wichtiges Anliegen der Befragten/Teilnehmenden die generelle Fahrradsituation in der gesamten Altstadt. Es fehlt an Fahrradabstellplätzen sowie sinnvollen und sicheren Radwegeverbindungen. Auch das Thema Pflasterbelag wurde intensiv diskutiert. Personen mit Mobilitätseinschränkungen haben es häufig schwer, sich auf den kleinteilig gepflasterten Bereichen fortzubewegen. Des Weiteren wurde die Gestaltung des Hauptplatzes häufig angesprochen. Gerade ein harmonisches Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden wird hier gewünscht. Weitere Themen in Bezug auf den Hauptplatz waren unter anderem:

- Der Wunsch nach einer sicheren Querungsstelle für Fußgänger
- Die nicht barrierefreie Rinne entlang der Fahrbahn
- Der Wunsch das „steinerne Meer“ durch mehr Begrünung zu beheben

Viele Anregungen kamen zur generellen Gestaltung der Altstadt. Im Sinne des Klimawandels halten viele Bürgerinnen und Bürger eine ausreichende Begrünung der öffentlichen Plätze und Straße für erforderlich. Auch sollen mehr Bereiche zum Verweilen und zum Aufenthalt geschaffen werden. Weitere Ideen waren hierzu z.B.:

- Anlage von Gemüse- und Obstbeeten in den städtischen Grünflächen
- Mehr Bäume auf dem Hauptplatz
- Mehr Begrünung in den Fußgängerzonen

Auch das Thema Müll beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Landsberg am Lech. Es bräuchte mehr öffentliche Mülleimer in der Innenstadt sowie Müllsammelstellen in den Quartieren für die Anwohnerinnen und Anwohner. Weitere häufig genannte Themen auf den gesammelten Postkarten waren:

- Eine barrierefreie Gestaltung der Altstadt
- Gestaltung und Nutzbarkeit des Lechufers verbessern
- Gestaltung und Eingangssituation der Zedergasse verbessern
- Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner der Altstadt bei Veranstaltungen

Ansicht Postkarten

Ihre Meinung ist gefragt!



LANDSBERG
AM LECH

Sie als Bürgerinnen und Bürger kennen Ihre Stadt am besten und haben vielleicht schon zahlreiche Ideen, die für die Entwicklung der Landsberger Altstadt sehr wertvoll sind.

Meine Ideen / Vorschläge für die Altstadt Landsberg:

Vorderseite des Beteiligungs-Flyers

Ich wohne:

in der Altstadt

im Stadtgebiet mit Ortsteilen

außerhalb Landsbergs

Altersgruppe:

<input type="checkbox"/> < 14 Jahre	<input type="checkbox"/> 26-45 Jahre
<input type="checkbox"/> 15-18 Jahre	<input type="checkbox"/> 46-65 Jahre
<input type="checkbox"/> 19-25 Jahre	<input type="checkbox"/> älter als 65 Jahre



LECH STADT ZUKUNFT

Altstadtsanierung

Vorbereitende Untersuchungen

Nutzen Sie gerne
vom **21.06.** bis **19.07.2022**
auch die Gelegenheit zur
Online-Beteiligung!

 Scannen Sie den QR-Code,
um auf die Seite
für die Online Beteiligung
zu gelangen oder
nutzen Sie folgenden Link:

www.jetzt-mitmachen.de/Landsberg

**DRAGOMIR
STADTPLANUNG**

**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Rückseite des Beteiligungs-Flyers



Auszählung der Beteiligung

Postkarten mit Ideen: ca. 139 Stück

Klebepunkte (gesamt): 75

davon negativ: 41

davon positiv: 34



Impressionen Mobiler Stand















